

## **Eine Strecke von Bühlertal bis San Francisco**

### **Perfekte Bedingungen beim Jubiläum-Volkslauf auf der Hundseck – aber weniger Teilnehmer**

Von unserem Mitarbeiter Karsten Weis

Bühlertal. Als Geschenk zum Jubiläum brachte der Wettergott perfekte Bedingungen auf die Hundseck. So fanden rund 500 Teilnehmer an den beiden Tagen ihren Weg ins Höhengebiet, um den 50. Volkslauf Bühlertal zu feiern.

Die Volkslaufbewegung war im Jahr 1967 gerade erst in der Entstehung und so konnte der TV Bühlertal, der fünf Jahre später ebenfalls sein Debut als Marathon-Veranstalter gab, die Szene auch überregional mitgestalten. Die Lust am Gestalten und Organisieren ist den Bühlertälern über all die Jahre offensichtlich erhalten geblieben und so konnte man sein Konzept immer wieder mit Neuerungen auffrischen.

Zum Jubiläum wurde in diesem Jahr zum ersten Mal die Königsdistanz von 42,195 Kilometern auch als Staffel für vier Personen angeboten. Die Premiere gelang reibungslos und so hoffen die Veranstalter, diesen Wettbewerb in Zukunft fest etablieren zu können. Die beiden Sieger-Staffeln hießen „Ralfs Adventure Tours“ in 3:09:22 in der Kategorie Mixed und „Sportfreunde Lesegruppe“ in 3:27:51 (Kategorie Männer). Bei der großen Jubiläums Spendenaktion „TV Bühlertal – Rund um den Globus“ wurden die Teilnehmer und Besucher mit auf einen virtuellen Staffellauf rund um die Welt genommen. Bei jedem Zieleinlauf wurde die vom Teilnehmer erlaufenen Kilometer als Teilstrecke hinzuaddiert. So wurde eine beachtliche Gesamtstrecke zurückgelegt. Mit Fähnchen auf einer Weltkarte wurden die jeweils erreichten Zwischenziele visualisiert. So konnte man bereits am Samstagabend, nachdem alle Teilnehmer des Halbmarathons im Ziel waren, die Luftlinie vom Austragungsort in die 2 841 Kilometer entfernte ägyptische Hauptstadt Kairo festmachen. Letztendlich wurden gemeinsam 9 139 Kilometer zurückgelegt, was einer Strecke von Hundseck bis San Francisco entspricht. Jeden Kilometer vergoldet der TV Bühlertal mit einer Spende von fünf Cent zugunsten der Sportförderung der Lebenshilfe. Unter dem Motto „Wir sind eins“ gingen dabei auch in diesem Jahr über hundert Unterstützer der Lebenshilfe in einheitlichen Shirts an den Start, und setzten damit ein Zeichen für gelebte Inklusion.

Ein deutliches Zeichen aus sportlicher Sicht setzte wie erwartet Marcel Krieghoff vom SC Impuls Erfurt. Der 32-Jährige bereitet sich als Mitglied des deutschen Berglaufkaders momentan auf die Berglauf-Langdistanz-WM in zwei Wochen am Comer See vor. So nutzte er den Schöck Hornisgrinde-Marathon als harte Trainingseinheit und als Formtest. Mit der hervorragenden Zeit von 2:37:31 Stunden und neuer Bestzeit auf der Strecke hätte der Test nicht besser ausfallen können. „Die Teilnahme war die ideale WM-Vorbereitung für mich, dank des Vier-Runden-Kurses und des leicht welligen Profils konnte ich perfekt die Trainingsbelastung steuern“, sagte er nach dem Lauf. Da es Vorjahressieger David Mild aufgrund einer Kreuzbandverletzung leider nicht möglich war, ins Geschehen einzugreifen, konnte Krieghoff sein Tempo laufen. Mit gebühlichem Abstand von knapp 20 Minuten folgte Michael Ohler vom TSV 1886 Kandel in 2:57:20 auf Platz zwei. Mit 2:58:58 machte Matthias Wagner vom Laufteam Pirmasens das Podium voll. Schnellste Frau auf der Marathondistanz war Katia Hirtz (Endurance Shop) in 3:17:20 Stunden. Danach ließen die Frauen lange auf sich warten. Eine Zeit über vier Stunden reichte Katja Stamm (4:09:18) für Platz zwei. Mit Lodi Issa (IBAL/4:12:07) kam die drittschnellste Dame beim Marathon aus dem elsässischen Lingolsheim.

Beim Halbmarathon konnte mit Sandra Kist-Boschetti der ausrichtende TV Bühlertal die Siegerin stellen. Obwohl sie aufgrund von Problemen in der Oberschenkelmuskulatur im Training pausieren musste, konnte sich Kist-Boschetti mit 1:34:27 Stunden gegen Britta Müller (VFL Freudenstadt/1:35:17) durchsetzen. Auf Platz drei folgte die aus Kanada stammende Carolyn Murphy (1:41:03).

Bei den Männern konnte Vorjahressieger Gabriel Kammerer (SV Irslingen/ 1:19:39) seinen Titel verteidigen. Aus Warschau kam Jacek Bedkowski (Zawisza Stara Kuznia – ASICS FrontRunner Polska/1:19:53) nach Bühlertal und konnte sich Platz zwei sichern. Mit Roland Gutenkunst vom SC Önsbach landete ein bekannter Läufer aus der Region in 1:27:21 auf Platz drei.

Im Jubiläumsjahr zog man beim Veranstalter ein positives Resümee. Der leichte Teilnehmerrückgang zum Vorjahr war durch die terminliche Überschneidung mit anderen Veranstaltungen in der näheren Umgebung absehbar, hieß es. Aufgrund organisatorischer Zwänge konnte dies 2017 leider nicht vermieden werden. Die

vielen netten Rückmeldungen der Teilnehmer würden das Organisationsteam darin bestärken, dass es sich auch nach 50 Jahren lohnt, an der Idee Volkslaufwochenende in Bühlertal weiter zu arbeiten.



SCHNELLSTE FRAU auf der Marathon-Distanz war Katia Hirtz.



SCHON BEIM START setzte sich der Marathon-Sieger Marcel Krieghoff vom SC Impuls Erfurt an die Spitze des Feldes. Fotos (2): Steuerer